

Leitbild

Ev. Familienbildungsstätte
Mehrgenerationenhaus
Fortbildung & Qualifizierung



Die Arbeit im Geschäftsbereich I des Diakonischen Werkes Husum gGmbH orientiert sich an den Bedürfnissen von Menschen in ihren unterschiedlichen Lebensphasen, Lebensformen und Lebenssituationen – unabhängig von ihrer Religion, Konfession oder Weltanschauung.

Die Ev. Familienbildungsstätte, das Mehrgenerationenhaus und die Qualifizierungsprojekte verstehen sich als ein Ort der Bildung, Begegnung und dem Miteinander der Generationen in einer angenehmen und offenen Atmosphäre.

Sie bieten allen Menschen Stärkung und Unterstützung bei der Lebensorientierung und Lebensgestaltung. Sie orientieren sich in ihrem professionellen Handeln an den Bedürfnissen der Einzelnen, an dem Menschenbild der Ev. Kirche und an den gesellschaftlichen Bedingungen von Familien.

Familie bezeichnet das verantwortliche, auf Dauer angelegte Zusammenleben von Erwachsenen und Kindern. Die **Ev. Familienbildungsstätte** gehört mit zu den wichtigsten Einrichtungen, die Unterstützung und Orientierung rund um Familie mit Baby/Kleinkind anbieten. Die Eltern-Kind-Bildungsarbeit trägt dazu bei, dass das Miteinander von Erwachsenen und Kindern in Familie gelingen kann. Das Querschnittsangebot „Familie leben“ mit dem Psychologischen Beratungszentrum unterstützt Familien bei Bedarf mit aufsuchender Arbeit und individueller Betreuung.

Die Ev. Familienbildungsstätte arbeitet zentral und dezentral. Durch ihre Arbeit unterstützt sie die Gemeinden vor Ort; sucht Kooperationspartner/innen im kommunalen Umfeld und schafft neue Angebote. Sie übernimmt im südlichen Nordfriesland eine Brückenfunktion der Kirche in die Gesellschaft hinein.

Offene Angebote, Kurse und Veranstaltungen im **Mehrgenerationenhaus** regen die Auseinandersetzung mit persönlichen und gesellschaftlichen aktuellen Themen an, bieten Unterstützung bei der Gestaltung neuer Lebenssituationen und tragen dazu bei, dass sich soziale Netze bilden. Es geht hierbei nicht um Lebensrezepte, vielmehr geht es darum, den individuellen Weg zu finden und die eigenen Ressourcen zu nutzen.

Unterstützt wird dieser Gedanke in den Qualifizierungsprojekten wie bspw. „**Landungsbrücken**“ durch den Geschäftsbereich „Soziales und Arbeit“ und seiner Kompetenz im Bereich der niedrigschwiligen Hilfen. Ziel der Qualifizierungsprojekte ist die Eingliederung in den Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt.

Die Anpassung von Angeboten an Bedarfe, Einbeziehung von Wünschen und Anregungen sowie Orientierung an den Interessen und Ansprüchen der Teilnehmenden und Mieter/innen münden in einen kontinuierlichen Prozess der Veränderung und Verbesserung.

Die Mitarbeitenden und Kursleitungen begegnen Teilnehmenden, Mietern und Interessierten klar, offen, zuhörend, freundlich und verbindlich, denn in unsren Häusern und Projekten ist **jede und jeder willkommen!**